



Beschlussprotokoll Nr. 5 über die Regierungssitzung am 06.02.2024

Anwesenheitsliste

Vorsitz: Landeshauptmann Anton Mattle

Weiters anwesend:

1. Landeshauptmannstellvertreter Dr. Georg Dornauer
2. Landeshauptmannstellvertreter ÖR Josef Geisler

Landesrat Mario Gerber
Landesrätin MMag.a Dr.in Cornelia Hagele
Landesrätin Astrid Mair, BA MA
Landesrätin Mag.a Eva Pawlata
Landesrat René Zumtobel
Landesamtsdirektor Dr. Herbert Forster
Schriftführer Philipp Heel, BSc
Mag. Dr. Andreas Glätzle
Mag. Florian Kurzthaler, Öffentlichkeitsarbeit

Ab 11:00 Uhr entschuldigt:

1. Landeshauptmannstellvertreter Dr. Georg Dornauer

Mag. Dr. Andreas Glätzle

Beginn der Sitzung:
10:00 Uhr

Ende der Sitzung:
11:10 Uhr

Südtirol:

Landeshauptmann Anton Mattle verweist auf den diesem Protokoll angeschlossenen Bericht zu Südtirol und zur Europaregion.

Berichte der Regierungsmitglieder:

Landeshauptmann Anton Mattle berichtet über die Sitzung des Ausschusses der Regionen in Brüssel.

Landesrat René Zumtobel berichtet vom Arbeitsgespräch mit dem bayerischen Staatsminister Bernreiter.

Soweit nichts anderes vermerkt ist, werden die im Folgenden protokollierten Beschlüsse ohne Stimmhaltungen und ohne eine Änderung des für jeden Beschluss gestellten Antrages gefasst:

Landeshauptmann Anton Mattle:

1. Südtirol – Europaregion – Europa
2. Bericht der Regierungsmitglieder
3. Verordnung der Landesregierung, mit der die Änderung der Vereinbarung über die Bildung des Gemeindeverbandes „Wohn- und Pflegeheim Annaheim“ genehmigt wird; Entwurf GV-74110/27-2022

Die Tiroler Landesregierung beschließt die Verordnung, mit der die Änderung der Vereinbarung über die Bildung des Gemeindeverband „Wohn- und Pflegeheim Annaheim“ genehmigt wird. Die Änderung betrifft die Änderung des Namens des Gemeindeverbandes auf „Wohn- und Pflegeheim Annaheim“ sowie die Änderung der Sitzgemeinde von der ehemals bestehenden Gemeinde Mühlbachl zur Marktgemeinde Matrei am Brenner. Zudem wird der Betrieb des betreuten Wohnens im Haus Trautson als neue Aufgabe aufgenommen.

4. Verordnung der Landesregierung, mit der die Änderung der Vereinbarung über die Bildung des Gemeindeverbandes „Abfallbeseitigungsverband der Region 10“ genehmigt wird; Entwurf GV-76315/4-2022

Die Tiroler Landesregierung beschließt die Verordnung, mit der die Änderung der Vereinbarung über die Bildung des Gemeindeverband „Abfallbeseitigungsverband der Region 10“ genehmigt wird. Es erfolgte eine Anpassung der bisher bestehenden Vereinbarung im Sinne der aktuellen gesetzlichen Bestimmungen. Zudem wurden die Kompostierung, die Abwicklung der Tierkörperbeseitigung, die Wertstoffsammlung und die Deponierung von Bodenaushub als neue Aufgaben in die Vereinbarung aufgenommen.

5. Delegation Euregio-Projekt „Drama Lab“ K-LA-07/308-2024

Die Delegation von Aufgaben nach Art. 7 (3) der Übereinkunft der Euregio ist ein wesentliches Instrument der Flexibilisierung der Umsetzung von Euregio-Projekten. Aufbauend auf den Erfahrungen mit den Projekten Euregio-Lawinenreport und EUSALP-Action Group 4 wurde in den letzten Jahren die Umsetzung zahlreicher Euregio-Projekte an die Mitglieder delegiert.

Im Rahmen des gegenständlichen Beschlusses erklärt sich das Land Tirol bereit, das Projekt „Drama Lab“, für die Euregio umzusetzen. Das Projekt wurde mit Beschluss des Vorstands der Euregio Nr. 7/2023 vom 13.05.2023 in das Arbeitsprogramm der Euregio 2023 und mit Beschluss der Versammlung der Euregio Nr. 4/2023 vom 13.05.2023 mit einem Budget von EUR 40.000,- in den Haushalt 2023-2025 der Euregio aufgenommen. Die Durchführung des Projekts erfolgt durch das Tiroler Landestheater in Kooperation mit

den Vereinigten Bühnen Bozen und der Centrale Fies Dro im Trentino.

6. röm.-kath. Pfarrkirche Hall in Tirol - St. Nikolaus; Fördervereinbarung
K-LA-07/306-2024; JUS-O-6511/819

Die Schneiderkirche entstand im frühen 15. Jh. als Friedhofskapelle über einem aufgelassenen spätromanischen Stadthaus aus der Zeit der Stadtgründung.

In der 1. Hälfte des 19. Jh. wurde die Kapellenstiftung aufgelassen und Teile der Kapelle abgerissen, die Fresken übertüncht und der Raum in ein Pfarrdepot verwandelt. So blieben die Reste der Schneiderkirche bis heute erhalten und sollen nun zum Herzstück des pfarrlichen Kulturzentrums werden.

Das Land Tirol beabsichtigt, die Sanierung der ehem. Schneiderkirche mit einem Betrag in der Höhe von EUR 220.000,00 zu fördern.

Ziel ist es, die ehemalige Schneiderkirche hinsichtlich der geschichtlichen, künstlerischen und kulturhistorischen Bedeutung als kulturelles Erbe zu erhalten.

7. Forschungsförderungsvertrag "Moderne Vergnügungskultur und Ausgrenzungspolitik in Tirol 1918-1948"
K-LA-07/307-2024; JUS-O-6511/820-2024

Mit Beschluss der Tiroler Landesregierung vom 15.08.2023 wurde der im Jahr 2013 implementierte Förderschwerpunkt Erinnerungskultur für weitere fünf Jahre verlängert. Ziel des Schwerpunkts ist es, zur kritischen Aufarbeitung historischer und gesellschaftlicher Entwicklungen im Tirol des 20. und 21. Jahrhunderts, einschließlich ihrer Folgen und Rezeption beizutragen. Das gegenständliche, zwischen Musikwissenschaft und Europäischer Ethnologie interdisziplinär angelegte Forschungsprojekt widmet sich der bislang zu wenig beachteten modernen musikalischen Unterhaltungskultur in Tirol, die nach dem Ersten Weltkrieg aufkam und deren Ablehnung als jüdisch oder undeutsch noch in der Kulturpolitik der Nationalsozialisten eine wichtige Rolle spielte. Die Vermittlungsarbeit wird als Teil des wissenschaftlichen Gesamtkonzeptes behandelt und mitentwickelt. Das Projekt wird damit eine bestehende Forschungslücke schließen und leistet einen wichtigen Beitrag zur Erinnerungskultur in Tirol und Österreich. Der zur Umsetzung des Förderschwerpunkts eingerichtete Beirat hat in seiner Sitzung vom 13.11.2023 das gegenständliche Forschungsprojekt ausführlich behandelt und eine Förderung dieses Vorhabens ausdrücklich empfohlen. Zur Beurteilung der Förderwürdigkeit wurden die Kriterien der Richtlinie zur Förderung der Kultur im Förderungsschwerpunkt „Erinnerungskultur 2024-2028“ herangezogen.

8. Neubestellung einer Vertrauensperson für die DPV VI (Bezirkshauptmannschaft Imst)
OrgP-323/1261-2024

Neubestellung von Frau DSA.in Marina Floriani als Vertrauensperson für die Bezirkshauptmannschaft Imst (DPV VI).

9. Aufnahme in den Landesdienst
OrgP-11-3/340-2024

Es werden drei Personen, zwei Herren und eine Frau, neu in den Landesdienst aufgenommen. Diese Personen werden in der Bezirkshauptmannschaft Landeck, Abteilung Tiroler Landesarchiv und in der Tiroler Patientenvertretung eingesetzt werden.

Landeshauptmannstellvertreter Dr. Georg Dornauer:

1. Erneuerung des Fahrzeug-, Maschinen- und Geräteparks;
Anschaffung von 2 Mobilbagger Hydradig 110W für die Straßenmeistereien der Baubezirksämter Imst und Kufstein
FML-FuG-5/169-2024

Um einen ordnungsgemäßen Straßendienst in den Baubezirksämtern Imst und Kufstein durchführen zu können, müssen die oben genannten Gerätschaften angeschafft werden.

2. Verein „Skipool Tirol“; Vertretung des Landes Tirol in der Generalversammlung und im Beirat
FIN-6/0830/2-2023

Das Land Tirol ist Gründungsmitglied des nicht auf Gewinn ausgerichteten Vereins „Skipool Tirol“. Zur Vertretung des ordentlichen Mitglieds Land Tirol in der Generalversammlung des Vereins „Skipool Tirol“ wird Herr Landeshauptmannstellvertreter Dr. Georg Dornauer ermächtigt und beauftragt. Herr Ing. Johannes Steindl wird in den Beirat nominiert.

Landeshauptmannstellvertreter ÖR Josef Geisler:

1. Entwurf einer Verordnung der Landesregierung, mit der das Raumordnungsprogramm betreffend landwirtschaftliche Vorsorgeflächen für den Planungsverband Hall und Umgebung geändert wird;
RoBau-3-001/1/91-2024

Die Tiroler Landesregierung beschließt beiliegende Verordnung zur Änderung des Regionalprogrammes betreffend landwirtschaftliche Vorsorgeflächen des Planungsverbandes Hall und Umgebung.

2. Tierseuchenfonds;
Neubestellung des Verwaltungsausschusses
LVD-TSF/VA/13-2024

Da die Funktionsperiode mit 18. April 2024 abläuft, sind die Mitglieder nach § 3 Abs. 1 lit. c und d, neu zu bestellen.

Die Landeslandwirtschaftskammer für Tirol hat mit Schreiben vom 25.01.2024 die entsprechenden Mitglieder vorgeschlagen.

3. Abteilung Forstorganisation, Landesforstgärten - Auftragsvergabe über externe Dienstleistungen 2024
Forst-F3/617-2024

Die im Laufe der Saison 2024 anfallenden Arbeiten in den Landesforstgärten können durch das forstgarteneigene Personal nicht bewältigt werden.

Das gesamte anfallende Arbeitspensum ist nur mittels Auftragsvergabe an Dritte zu bewältigen. Der geschätzte Auftragswert beträgt netto € 210.000,- und wird nach Angebotseinholung mittels Direktvergabe an mehrere Unternehmer vergeben.

Landesrat Mario Gerber: **(TO 1. gemeinsam mit LH Mattle)**

1. Grundsatzbeschluss Fortführung Breitbandoffensive Tirol
WA-45/528-2024; A-22/589-2024

Die Tiroler Landesregierung beschließt die Fortführung der Breitbandoffensive Tirol für 2024 und stellt dafür 10 Mio. Euro zur Verfügung. Darüber hinaus wird die Verlängerung und Änderung der Förderrichtlinie „Förderung von Gemeinden zur Errichtung passiver Breitbandinfrastrukturen“ beschlossen.

Landesrätin MMag.a Dr.in Cornelia Hagele:

1. Ersuchen um Zustimmung gemäß Art. 102 Abs. 4 B-VG betreffend ein Bundesgesetz über die höhere berufliche Bildung (HBB-Gesetz)
VD-148/3-2023
2. Schulleiterbestellung im Herbst 2023
A-4/83-2024

Im Bereich der allgemein bildenden Pflichtschulen werden nach Durchführung des Ausschreibungs- und Bewerbungsverfahrens mit Wirkung Frühjahr 2024 zehn Schulleiterstellen neu besetzt. Die Besetzungen erfolgen auf Grundlage entsprechender Gutachten der Begutachtungskommissionen und im Einvernehmen mit der Personalvertretung.

3. Weiterführung der Anlaufstelle bei psychischen Belastungen rund um die Geburt
LSD-A-6/2/161-2024

Das bestehende Projekt „Anlaufstelle bei psychischen Belastungen rund um die Geburt“ soll im Rahmen der Familienbegleitung durch die „Frühen Hilfen“ mit dem derzeit bestehenden Netzwerk aus 69 niedergelassenen Psychotherapeutinnen weiterhin angeboten werden. Die geschätzten Projektkosten dafür belaufen sich bei gleichbleibender Inanspruchnahme wie Vorjahr auf € 70.000,- für das Jahr 2024.

4. Abänderung des Regierungsantrags zu LSD-A-6/2/158-2023 zur erweiterten IMPFAKTION TIROL - HPV - Impfung mit Selbstbehalt für Personen vom 21. bis zum 27. Geburtstag wegen geänderter Kosten
LSD-A-6/2/162-2024

Die Erweiterung der Impfkation Tirol zur Einführung der HPV-Impfung mit einem Selbstbehalt von € 62,00 für Personen vom 21. bis zum 27. Geburtstag ab Februar 2024 an den Gesundheitsreferaten der Bezirkshauptmannschaften bzw. des Magistrats der Stadt Innsbruck wird seitens des Landes Tirol im Jahr 2024 durch Übernahme der Kosten für die Verabreichung der Impfung sowie die indirekten Kosten in Höhe von bis zu € 30.000,00 unterstützt und für die Folgejahre grundsätzlich im selbigen Ausmaß beschlossen.

Landesrätin Astrid Mair, MA BA:

1. Jugendbeirat - Bestellung von neuen Ersatzmitgliedern
GA-Ltg-4-5/343-2024

Die Tiroler Landesregierung nimmt auf Grund des Ausscheidens von Ersatzmitgliedern aus dem Jugendbeirat deren Nachbestellung vor.

Landesrätin Mag.a Eva Pawlata:

1. Verordnung der Landesregierung über die Aufwertungszahl nach § 23 Abs. 4 Tiroler Teilhabegesetz (Aufwertungszahl-Verordnung 2024)
IKJH-IBH-AA-3/13-2024

Die Landesregierung beschließt die Verordnung über die Aufwertungszahl nach dem Tiroler Teilhabegesetz.

Die Aufwertungszahl wird jährlich unter Bedachtnahme auf die Erhöhung der Geringfügigkeitsgrenze nach dem ASVG durch Verordnung festgesetzt.

2. Behindertenhilfe - Anpassung des Tarifes „Tagesstruktur – Sucht (BSUT)“
IKJH-IBH-AA-3/15-2024

Die Landesregierung beschließt den angeführten Tarif für die Leistung „Tagesstruktur – Sucht (BSUT)“.

3. Behindertenhilfe - Diakoniewerk forKids Therapie GmbH –Tarife 2024
IKJH-IBH-AA-3/16-2024

Die Landesregierung beschließt rückwirkend mit 01.01.2024 die o.a. Tarife für die von der Dienstleisterin Diakoniewerk forKids Therapie GmbH im Rahmen der Behindertenhilfe erbrachten Leistungen.

4. Regierungsantrag; Richtlinie des Landes Tirol über die Übernahme von Kosten für Aufwendungen, die im Rahmen der Koordinierung der Umsetzung des Tiroler Aktionsplanes (TAP) im Jahr 2024 entstehen – TAP-Richtlinie 2024
IKJH-IBH-AA-7/20-2023

Die Landesregierung beschließt den vorliegenden Entwurf der Richtlinie des Landes Tirol über die Übernahme von Kosten für Aufwendungen, die im Rahmen der Koordinierung der Umsetzung des Tiroler Aktionsplanes (TAP) im Jahr 2024 entstehen – TAP-Richtlinie 2024.

Landesrat René Zumtobel:

1. Verein ÖV DAT - „Österreichisches Institut für Verkehrsdateninfrastruktur“; Nominierung Vereinsvorstand
FIN-6/0889/9-2023

Das Land Tirol ist ordentliches Mitglied des Vereins ÖV DAT - „Österreichisches Institut für Verkehrsdateninfrastruktur“.

Gemäß § 9 Abs. 4 der Vereinsstatuten kann jedes ordentliche Vereinsmitglied einen Kandidaten für die

Wahl zum Mitglied des Vorstandes nominieren. Demgemäß soll Herr Landesbaudirektor DI Dr. Christian MOLZER als Vorstandsmitglied des Vereins ÖVDAT - „Österreichisches Institut für Verkehrsdateninfrastruktur“ nominiert werden.

DER SCHRIFTFÜHRER:

Philipp Heel, BSc

DER VORSITZENDE:

LH Anton Mattle